



**Mittelschule**  
Olympisches Dorf

# Schulzeitung 2021/2022



Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,



das heurige Schuljahr war, wie schon das letzte Schuljahr, gezeichnet von großen Herausforderungen. Das Corona-Virus hat den Schulalltag wieder mächtig durcheinandergebracht. Die Lockerungen im 2. Semester wurden von den Lehrerinnen und Lehrern sofort genutzt, soziales-gemeinsames Lernen wieder umzusetzen.

Zahllose Projekte, Wandertage und Exkursionen belebten wieder den Schulalltag, nicht zu vergessen die erfolgreiche Teilnahme an Sportveranstaltungen. Vieles davon hat Platz in dieser Schulzeitung gefunden. Was mit einem kleinen Projekt begann, ist nun seit Jahren nicht mehr wegzudenken. Unsere Schülerzeitung ist das BESTE Beispiel, um zu zeigen, welche Projekte trotz CORONA KRI-

SE an der Mittelschule durchgeführt wurden. Beim Durchblättern und Lesen der Zeitung bemerkt man, dass das Engagement und die Zielstrebigkeit unter größtem Einsatz von den Schülerinnen und Schülern in diese Zeitung einfließen.

Ich bedanke mich bei allen Kolleginnen und Kollegen, aber vor allem bei den Schülerinnen und Schülern, die das Erscheinen dieser Zeitung möglich gemacht haben.

Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, sowie natürlich allen Eltern und Erziehungsberechtigten wünsche ich eine schöne, erholsame Ferienzeit und freue mich auf ein gesundes Wiedersehen im neuen Schuljahr 2022/23.

Für den Schulstart 2022/23 haben wir uns etwas Besonders einfallen lassen, also seid gespannt!

Den Absolventinnen und Absolventen gratuliere ich zum Abschluss. Ich wünsche euch alles Gute, viele tolle Erfahrungen und unvergessliche Momente in Eurem Leben.

Last but not least möchte ich mich bei den Lehrpersonen bedanken, die die Schule aus verschiedensten Gründen verlassen. Alles Gute für Eure weitere Zukunft!

DadMS Markart Hans-Peter

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich:

DadMS Markart Hans-Peter

MS-Olympisches Dorf, Kajetan-Sweth-Straße 14, 6020 Innsbruck

## DFK – Die fantastischen Kids? Nein, natürlich Deutsch Förderklasse

Fantastisch ist es bei uns allerdings trotzdem. Denn auch heuer wieder haben wir einiges erlebt und viele tolle Erinnerungen gesammelt. Wir lernten nicht nur Deutsch und Mathe, sondern unternahmen auch vieles. Gemeinsam gingen wir eislaufen, besuchten ein Museum und eine Theateraufführung, kochten und aßen gemeinsam und erkundeten sogar das Silberbergwerk und wanderten auf die Rinner Alm. So konnten Freundschaften geknüpft und das österreichische Schulsystem kennengelernt werden.



Lernen mit allen  
Sinnen



# Computer



Beim Bundesministerium konnte unter [weiterlernen.at/Hardware-Formular](https://www.weiterlernen.at/Hardware-Formular) der Bedarf an Computern angemeldet werden und nach erfolgreicher Prüfung kamen die Endgeräte in der Schule an. Kostenfrei können die Geräte von den Schülerinnen und Schülern mit nach Hause genommen werden. Dies sind im Normalfall Standgeräte, die gespendet und dann aufbereitet wurden, um sie (finanziell) benachteiligten Jugendlichen zur Verfügung zu stellen. Fadumo und Ahmed aus der DFK Klasse bzw. 3e und 4d durften bereits je ein Gerät mit nach Hause nehmen. Sie schraubten ihre Computer sogar selbst zusammen und arbeiten nun zuhause fleißig damit.



## Silberbergwerk Schwaz

Wir haben uns am neuen Bahnhof in Rum getroffen und sind dann mit dem Zug nach Schwaz gefahren. Dort angekommen, mussten wir uns umziehen.

Was? Umziehen?

Um in der Höhle sicher zu sein, mussten wir einen Helm und einen wasserdichten Mantel tragen. Außerdem war es unter der Erde sehr kalt, (12 °C).

Wir sind mit einem kleinen Zug 800 m in das Bergwerk hineingefahren. Der Tunnel war sehr eng, feucht und dunkel. Das fanden wir aber sehr lustig und aufregend.

Der Mann, der uns alles erklärt hat, hieß Simon. Er hat uns tolle Geschichten von den Bergleuten erzählt.

Die Menschen zu dieser Zeit hatten es wirklich schwer.

Dies einmal zu sehen, war sehr interessant. Durch den Abbau von Silber wurde Schwaz berühmt und ist es auch heute noch.

Nach dem tollen Rundgang haben wir uns noch mit ein paar Andenken eingedeckt.



Das Silberbergwerk  
ist auf jeden Fall ein  
tolles Ausflugsziel!

*DFK-Klasse*





Hallo, ich heiße Abdullah und ich komme aus Syrien. Ich lebe in Österreich seit 10 Monaten.

Mein Lieblingsessen ist Schnitzel mit Pommes und mein Lieblingsfach ist Deutsch. Und ich mag gerne Bücher lesen, zum Beispiel über Ägypten, und malen. Als ich nach Österreich unterwegs war, bin ich durch 8 Länder zu Fuß gegangen. Das hat 8 Jahre gedauert. Wir haben Wildschweine und Wölfe gesehen. In Syrien bin ich nur einen Tag in die Schule gegangen, aber in der Türkei 5 Jahre. Ich spreche jetzt 6 Sprachen: Kurdisch, Arabisch, Türkisch, Serbisch, Persisch und Deutsch. Ich spiele im Moment Fußball bei Union Innsbruck und es ist ein starkes und gutes Team. Ich freue mich, im Sommer meine Freunde oft zu sehen.

(Abdullah, DFK)

Hallo, ich heiße Marwa und ich komme aus Somalia. Ich bin 14 Jahre alt. Meine Lieblingsfarben sind Weiß und Schwarz. Meine Hobbys sind Basketball spielen und schwimmen. Meine Lieblingsfächer sind Deutsch und Mathematik. Mein Lieblingsessen ist Pizza und ich mag gerne Filme schauen. Ich will einmal Pilotin werden. Die Schule in Somalia hat 2 Prüfungen pro Jahr und jede Klasse hat 30 oder 40 Schüler und Schülerinnen. In Österreich ist es ein bisschen besser.

In Somalia ist das Wochenende anders, es ist am Donnerstag und Freitag.

(Marwa, DFK)





Im Juni durfte eines unserer Help Teams nach Kärnten an den Maltschacher See fahren und dort am Bundesbewerb des Jugendrotkreuzes teilnehmen.

Mit einem Reisebus fuhr das Team gemeinsam mit vier anderen Help Teams aus Tirol zu dem Bewerb. Schon im Bus wurde viel über Erste Hilfe diskutiert und das Wissen unter den Teams ausgetauscht.

In Kärnten angekommen, stellte sich bei manchen Erst-Helfer:innen unseres Teams schon ein bisschen Urlaubsstimmung ein. Das Feriendorf, in dem die Veranstaltung stattfand, war sehr toll. Man konnte schwimmen, am Spielplatz toben, wann immer man Lust hatte, Eis holen und ... das kleine Ferienhäuschen, in dem unser Help Team untergebracht war, war sehr gemütlich. Nach der Begrüßung des Jugendrotkreuzes und anschließendem Grillen am Lagerfeuer war es Schlafenszeit – schließlich wollten alle am nächsten Tag fit für den großen Bewerb sein.

Am nächsten Tag – nach einem großen Frühstück - war es soweit. Das Help Team startete mit dem JUX- Bewerb, bei dem viele lustige Stationen zum Thema Erste Hilfe – wie zum Beispiel eine TikTok Station und eine Fotobox Station - zu meistern waren. Danach legte das Team nochmals eine 2. Runde beim Frühstücksbuffet ein, ehe der richtige Bewerb startete.

Bei zehn unterschiedlichen Stationen musste das Help Team aus unserer Schule sein Wissen und Können zum Thema Erste Hilfe zeigen. Alle waren danach müde, aber froh, dass sie es hinter sich hatten.

Nach der Siegerehrung ging es auch schon wieder schnell nach Hause. Alle hatten sehr viel Spaß und wollen auf jeden Fall nächstes Jahr wieder fleißig trainieren, sodass sie wieder zum Bundesbewerb des Jugendrotkreuzes fahren können - hoffentlich das nächste Mal mit beiden Teams der MS-Olympisches Dorf.



## Alpenzoo

### mit den Teilnehmer:innen des Kinderlaufs 2021

In diesem Jahr konnten wir endlich den Gruppenpreis des letztjährigen Kinderlaufs entgegennehmen.



Die Mädels der 2. Klassen sowie einige Jungs aus verschiedensten Schulstufen spazierten an einem Vormittag zum Alpenzoo, um dort an einer Führung teilzunehmen. Eine gelungene Abwechslung zum Schulalltag!

Auch Sajad, der letztes Jahr noch bei uns zur Schule ging, bekam von seinem neuen Schulleiter das Einverständnis, uns zu begleiten.

Es war schön, ihn wiederzusehen!

## Kletter-Staffelspiel im Sportunterricht und was daraus wurde...

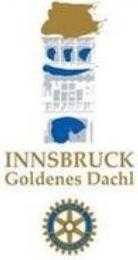
Spieleanleitung: Die Schülerinnen der 3ten und 4ten Klassen hatten im Sportunterricht die Aufgabe, auf der Sprossenwand ein Bild zu zeichnen. Dies wurde in Form einer Staffeln gespielt. Jede Schülerin durfte nur einen Strich pro "An-der-Reihe-Sein" zeichnen,

hier die Kunstwerke: **Na, wisst ihr wer, das ist?**



# Leseprojekt

ROTARY-CLUB

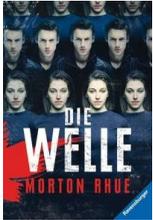


Im Rahmen eines Projekts zur Leseförderung schenkte der Rotary Club Innsbruck-Goldenes Dachl allen Schüler:innen unserer Schule ein Taschenbuch. Die Deutschlehrer:innen konnten sich für ihre jeweiligen Klassen ein Buch aussuchen, das in den

Deutschstunden gemeinsam gelesen wurde.

Die Bestellung organisierte die Buchhandlung Haymon.

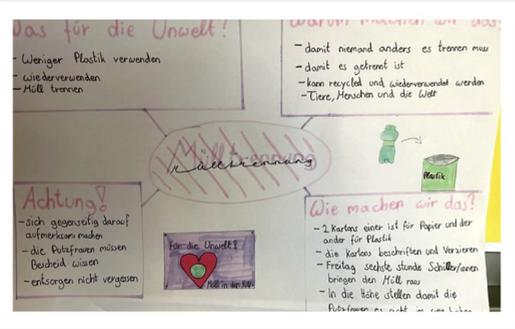
An einem Vormittag im Juni besuchte uns außerdem Direktor Max Gnigler, auf dessen Initiative hin dieses Projekt umgesetzt worden war. Er las in einigen Klassen aus dem gewählten Buch vor und sprach mit uns Kindern und Jugendlichen.



Wir bedanken uns ganz herzlich!

## Müll trennen – das schaffen wir wohl!

Mitte des Jahres hat die 2f Klasse in der Lerninsel selbstständig das Thema Müll trennen angesprochen und auch diskutiert. Wir waren der Meinung, dass das Trennen an der Schule möglich sein muss. Gemeinsam haben wir Plastik/Verpackungsmaterial und Altpapier für 2 Monate in unserer Klasse getrennt und auch selbst zum Container gebracht.



Drei Schüler:innen bekamen dann die Möglichkeit, dieses Projekt den Klassensprecher:innen und Stellvertreter:innen sowie dem Schulleiter Herrn Markart vorzustellen und die anderen Klassen zu fragen, ob diese sich solch ein Mülltrennsystem auch vorstellen könnten.

Mit Freude kann berichtet werden, dass sich die Mehrheit der Klassen FÜR ein Mülltrennen in den Klassen entschieden hat! Danke dafür!

## English in real life – visiting a comedy play



This year's Vienna English Theatre performance by Schooltours presented **"THE SHOW MUST GO ON"**.

It is a comedy partly based on the novel "Around the World in Eighty Days". Last year's decision of the English teachers' team to watch the show was great. All the students from grade 2 to 4 attended the show and saw a very creative and authentic performance by English native speakers and had the chance to talk to the actors and actresses afterwards. Some of our students were very courageous and curious and had a chat with them. Finally, they took a selfie.

The play, which was first read in class and then watched, was finally also included in the last test of the year as the reading task.

It was definitely worth watching.

Picture taken from Instagram Schooltoursgroup redC



# SKAID – Skaten von Mädels für Mädels



An zwei Mittwochen in diesem Schuljahr hatten Frau Rieger und Frau Geiger richtig Freude, den Mädels der 2. und 3. Schulstufen zuzuschauen, wie sie sich beim Skaten anstellten. Sie hatten sichtlich Spaß, als die Damen vom Projekt Skaid ihnen Tipps und Tricks nahebrachten.

Vielen Dank für einige Knieschoner-Spenden von Lehrpersonen.



# Dance Dance Dance

Sogar die Zeitung berichtete darüber!

Am 30. März war es nach zwei Jahren Pause wieder soweit - 360 tanzbegeisterte Schülerinnen aus 9 Schulen waren bei uns in der Turnhalle zu Besuch und zeigten ihre Künste. Alle Mädels aus allen 4 Jahrgängen nahmen dieses Schuljahr teil - was für ein Teamgeist. Die lautesten Fans hatten auf jeden Fall wir - MS ODORF yeahhhhh!

Moderiert wurde die DanceShow von **Merve und Helena aus der 3f** - alle Achtung, das war ganz schön mutig von euch!

Zu uns kam Christina von der Tanzschule InnSpiration und trainierte alle vier Klassen - Danke Christina!



Platz 1 und 2 gingen an unsere Mädels - 2. bzw 4. Klasse! GRATULATION!

# Flag Football



## MS O-DOOOORRRFFF!!!!

Wir vierten und dritten Klassen haben beschlossen, wieder bei Flag Football mitzumachen. Mit den Trainern Marco und Andy haben wir geprobt. Später kamen noch ein paar Freiwillige dazu. Die beiden Trainer haben uns sehr viele neue Tricks und Tipps gegeben.

Bei den Proben gab es oft Fails, die dazu führten, dass es ein paar Kichereien gab. Bei den ersten zwei Turnieren haben alle Mädels ihr Bestes gegeben. Und ich bin wirklich stolz auf uns alle. Obwohl es heiß war, haben wir es durchgezogen.

Beim zweiten Turnier haben wir alle Spiele bis auf eins gewonnen. Dafür kamen wir weiter ins Landeshauptfinale. Natürlich haben wir mit den Trainern immer neue Spielzüge geprobt. Man hat uns angemerkt, dass wir bei den Turnieren sehr viel Spaß hatten und motiviert waren. Wie immer haben wir fair gespielt.

Auch die Jungs haben sehr gut gespielt!

Das Hauptfinale lief nicht so, wie wir es erhofft hatten, weil wir das erste Spiel verloren. Aber es gab Spielkameradinnen, die die anderen Mädchen aus unserer Gruppe motivierten und so klappte es am Ende auch.

Ich finde, dass wir richtig gut gespielt haben für eine Nicht-Sportschule. Bei dem Landeshauptfinale erreichten wir den dritten Platz. Ist doch gut, oder etwa nicht?

Meiner Meinung nach soll man daran Spaß haben und den hatten wir auch. Ich denke, jeder von uns wird an diese Zeit zurückdenken.

Zum Abschied möchte ich mich noch bei den Trainern Marco und Andy bedanken, die uns viel Neues beigebracht haben und Zeit in uns investiert haben. Und danke an den Direktor, Herrn Markart, der uns beim Spielen zugesehen hat.

Auch an unsere zwei Sportlehrerinnen Frau Rieger und Frau Kohl, die uns das alles ermöglicht haben. Vielen Dank!

PS: Die Bilder sind mega gut und witzig geworden! (Emma, 4d)

# Flag Football— Highlights



Die 3. Klasse sowie die 4. Klasse belegten **Platz 1** in der **Stadtmeisterschaft**.

Die Mädels der 4. Klassen zudem einen super **3. Platz** bei den **Landesmeisterschaften** Ende Juni - ich bin mächtig stolz auf meine Flag Football-Mädels!

Es war eine super Zeit mit EUCH! Fr. Rieger

**GOOOO MS - ODORF GOOOOO**



# Mein erstes Schuljahr

## Kapitel 1: Flag Football

Mein Abenteuer begann am Anfang des Schuljahres, als uns mein Klassenvorstand einen Anmeldezettel für Flag Football gab. Da stand drauf, dass man sich anmelden konnte. Ich war sehr fröhlich und zeigte ihn meiner Mutter und sie unterschrieb. Am nächsten Schultag gab ich den Zettel meinem Lehrer zurück und dann wartete ich, bis die Trainings begannen. Schon beim ersten Training war ich sehr glücklich. Ein paar Monate später kam ein Trainer von den Raiders für 4 oder 5 Wochen. Er brachte uns sehr gute Techniken bei.

Jetzt ging erst die echte Welt los ab, ab nach Hötting. Genau am 21.4.2022 begann das erste Match gegen Hötting West. Am Anfang ging alles gut, bis wir einen Touchdown kassierten. Aber es war früh im Spiel, also nicht schlimm, aber dann kassierten wir noch einen weiteren Touchdown und wir verließen Hötting mit zwei

verlorenen Matches. Im Tivoli ging es dann um alles: ein Ticket für die Landesmeisterschaft. Unsere ersten zwei Matches waren einfach die besten! Im zweiten Match bekam ich einen aggressiven Anfall und musste für das restliche Spiel draußen bleiben. Aber jetzt: das Finale. Am Anfang lief es gut, aber dann ging es in die Verlängerung. Ich war sehr nervös und schon kam das Unglück. Die gegnerische Mannschaft machte einen Touchdown und so kam es zu einem Ende. Wir waren alle in Tränen, aber das gehört zum



Leben. Wir wurden Zweite und konnten uns leider nicht für die Landesmeisterschaft qualifizieren. Aber es war schon gut so. Nächstes Jahr kommen wir gestärkt zurück und so endet meine erste Flag Football-Geschichte. Fortsetzung folgt... (Maxwell, 1e)

Ich wachte in der Früh auf und freute mich auf den Tag. Wir fingen mit dem ersten Match an, aber leider verloren wir. Das war egal, Hauptsache wir hatten viel Spaß. Dann kam der Trainer der Gegner und sagte: „Ihr seid sehr gut geworden!“ und wir antworten: „Danke, ihr auch.“ Dann gingen wir fröhlich nach Hause. (Dain, 1f)

Mein erstes Turnier

# Mein erstes Schuljahr

Mein Name: Sofia. Am 13.09.2021 kam ich in die Mittelschule Olympisches Dorf. Mein erster Eindruck war: komisch. Da waren so viele Kinder und die Schule war mega riesig. Ich war überfordert, weil alles irgendwie so neu für mich war und die große Schule mich manchmal in die Irre führte, weil überall irgendwo eine Tür war.

Der Grund, warum ich in diese Schule gehen wollte, war der, dass meine beste Freundin Dunja auch auf diese Schule

geht und mein Zuhause nicht so weit weg ist. Ich freue mich sehr, dass ich auf der Schule sein darf, sie gefällt mir jetzt sehr gut. Ich verstehe mich mit allen sehr gut und mache viel mit Ayse, Kristina und Yagmur. Ich mag auch die anderen Mitschüler, aber manchmal denke ich mir, wie gemein manche Kinder sein können. Meine KV ist auch nett und ich mag sie sehr gerne.

LG Sofia aus der 1f. Ciao

Als wir für die Tanzshow übten, machte ich noch Fehler. Im Leben muss man Fehler machen, sonst lernt man nichts. Beim Auftritt kam es anders, ich machte keinen Fehler mehr und fühlte mich wie eine Schauspielerin. Wir hatten wie die Ameisen geübt. Es war cool, auch wenn wir beim Wettbewerb nicht gewonnen haben. (Havin 1f)

Dance Show



Am 13.09.21 bin ich in diese Schule gekommen. Die Schule war groß, am ersten Schultag bin ich so viele Treppen gegangen, dass ich gedacht hab, meine Seele kommt gleich aus mir raus. Am zweiten Schultag wusste ich nicht, wo meine Klasse war, deswegen musste mein Direktor mit mir hinaufgehen. Die Klasse hat einen schönen Ausblick und da kommt auch immer Sonne. Das ist manchmal nervig, weil es sich anfühlt, als ob man im Backofen wäre. Inzwischen habe ich viele neue Freund:innen. (Kristina, 1f)

# Mein erstes Schuljahr

Hallo mein Name ist Tessy und ich bin aus der 1e Klasse. In meiner Klasse sind 20 Kinder, fast alle sind nett und hilfsbereit. Ich war schon mal in dieser Schule, aber in der DFK Klasse. Alle Lehrer und Lehrerinnen sind nett und sehr freundlich. Ich habe drei Freundinnen und die sind nett, klug, lustig, freundlich, höflich und hilfsbereit. Meine Religion ist Römisch-Katholisch. In Religion sind wir mit mir fünf Kinder. Religion ist eines von meinen Lieblingsfächern. Ich mag Mathe, Englisch, Lerninsel und am meisten mag ich die große Pause. Es gibt auch ein Fach, das ich schwer finde und zwar: Deutsch. Ich mag die Schule, sie macht mich glücklich. (Tessy)



Wünsche  
Man hofft,  
sie werden wahr  
Menschen sind sehr glücklich  
Freude

(Aleksandra)



Stadtbibliothek Innsbruck

Schule  
Viele Lieblingsfächer  
Ich mag Englisch  
Mathematik mag ich und  
Ferien

Zainab-Elfchen





## Mein erstes Schuljahr

Am ersten Tag in der Schule war ich echt sehr nervös, weil ich niemanden kannte. Ich war sehr stolz und froh, dass ich schon am ersten Tag Freunde fand und meine beste Freundin Julia. Ich mochte meinen KV Herrn Huber schon vom ersten Tag an und seine Frau (also Frau Huber) auch. Die beiden sind echt nett und freundlich. Die Klasse 1e ist schön, aber ich muss schon sagen, dass es manchmal sehr warm ist. Ich freue mich immer, wenn ich am Fenster sitzen darf. Ich bin froh, dass ich in der Klasse sein darf und so nette, freundliche Lehrer:innen und Mitschüler:innen habe. Ich verstehe mich sehr gut mit den Mädels, mit den Jungs, na ja ... Ich bin auch bei Schülerliga und Flag Football dabei und sehr stolz darauf. (Sabrina, 1e)

### Erste Hilfe-Turnier

Hallo! Ich heiße Yagmur und heute will ich euch von meinem Erlebnis im Erste-Hilfe-Kurs bzw. Help Team erzählen.

Alles begann, als Herr Egger uns ansprach, an einem freiwilligen Erste-Hilfe-Kurs teilzunehmen. Natürlich hab ich mir sowas nicht entgehen lassen und es war sogar gratis. Der Kurs war jeden Donnerstag und ging von 14:35 Uhr bis 17:20 Uhr. Wir hatten sehr viel Spaß dabei und es war sehr lustig.

Ich bin weiterhin im Help Team, das sich in Erster Hilfe weiterbildet und dann sogar auf Turniere geht.

# Meine erste Projektwoche am Wildmoos-See

Also, ich fand alles toll und es hat großen Spaß gemacht. Ich wünschte, wir könnten nochmal dorthin. Das Essen war lecker, die Turniere waren sehr spaßig und auch das Bioprojekt hat mich sehr interessiert. Schwierig war für mich das Einschlafen, weil das Licht im Zimmer ausgeschaltet war. Dass es Preise für die Zimmerordnung gab, fand ich gut. (Noula, 1e)



**... was ich am meisten gefeiert habe:**

Das Essen war lecker, das Frühstück wie immer auch, - das Kino mit Getränken und Popcorn, das Turnen und die Turniere - alles soo cool!



Danke an Frau Huber und an Frau Haas, die uns Mädchen nach dem Duschen immer Zöpfe geflochten haben. Alle Zöpfe waren mega schön!

Am besten hat mir das Essen dort gefallen, es war soo lecker! Als ich die Palatschinken oder die Pizza gegessen habe, habe ich mich wie im Paradies gefühlt.

# Komm, nimm mich mit auf eine Reise

Im Herbst 2021 begannen wir ein großes **Leseprojekt**. Frau Leiter brachte uns Bücher aus der Bibliothek und jeder wählte ein Buch aus.

Wir mussten die Bücher daheim fertig lesen. Dafür hatten wir ca. 3 Wochen Zeit. Während der Deutschstunde machten wir Aufgaben über das Buch fertig, welche wir dann den 1. Klassen geben mussten. Diese Aufgaben gaben wir in einen Schuhkarton und packten das Buch in Geschenkpapier ein.

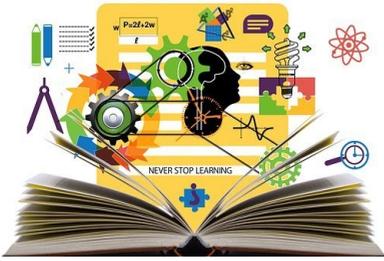
Salih, Beyonce, Helin, 2f

Außen stand nur eine kurze Beschreibung des Inhalts, aber wir durften nicht zu viel verraten. Die 1. Klassen suchten sich dann ein Buch aus und hatten einen Monat Zeit, um die Aufgaben fertig zu machen. Wir trafen uns dann im März, um über das Buch zu sprechen. Sie zeigten uns die Aufgaben und wir kontrollierten sie zusammen. Anschließend gaben wir zu dem Buch ein Feedback. Es machte uns echt Spaß. Wir hoffen, dass wir wieder so ein Leseprojekt machen werden.



**Vielen Dank an Frau Leiter für die Organisation dieses Projekts!**





## Offenes Lernen mit einem Wochenplan

Die Klassen 2f und 2e arbeiteten in diesem Schuljahr mehrmals mit einem fächerübergreifenden Wochenplan und die meisten Schüler:innen der 2f mochten diese Arbeitsweise sehr.

### Wie funktioniert der Wochenplan?

Die Schüler:innen bekommen ein Übersichtsblatt mit allen Aufgaben der Woche. Die genauen Beschreibungen der Aufgaben und Arbeitsblätter liegen in der Klasse auf. Bei einem Wochenplan muss man selbstständig arbeiten, manchmal darf man auch zu zweit oder in Gruppen arbeiten. Wir bekommen eine Woche Zeit und dürfen in bestimmten Stunden (bei allen Lehrpersonen, die den Wochenplan mitgestaltet haben) an den Aufgaben arbeiten. Wir dürfen uns die Aufgaben selbst einteilen.

### Vorteile

Das offene Lernen macht Spaß, denn wir können uns in fast jedem Fach einteilen, was wir wann machen (in Deutsch z.B. Biologieaufgaben). Man lernt, selbstständig zu arbeiten und sich die Zeit einzuteilen.

### Regeln

Es gibt auch einige Regeln, an die wir uns halten müssen:

- Man muss der Lehrperson, die gerade anwesend ist, die fertige Aufgabe zeigen - wenn die Aufgabe vollständig gelöst wurde, bekommt man einen Smiley.
- Man muss alle Aufgaben fertig machen.
- Wenn man mit den Pflichtaufgaben fertig ist, muss man die Zusatzaufgaben machen.

### Feedback der Klasse:

Die Mehrheit der Klasse würde gerne öfter Wochenpläne machen, zum Beispiel jeden Monat zweimal. Es gibt aber auch einzelne Schüler in der Klasse, die mit dem freien Arbeiten Schwierigkeiten haben. Unsere Gruppe würde aber gerne öfter auf diese Weise arbeiten.

Wir hoffen, dass die anderen Lehrer:innen es sich überlegen und auch mitmachen.

## Wintersportwoche 2. Klassen. Teil 1

**Im März 2022 fuhren die 2. Klassen nach Tulfes ins Gufl Haus.**

*Mert, Yüksel, Emir und Arda (2f) berichten:*

Das Skilager war wirklich super, wir haben sehr viele verschiedene Sachen gemacht: Wir hatten einen Spieleabend, wo wir Brettspiele spielten und die meisten Jungs spielten Fußball. Am Dienstagnachmittag gingen wir rodeln. Am Abend machten wir einen Filmabend in der Turnhalle und schauten Karate Kid.

Am Mittwochnachmittag baute jede Klasse eine Kugelbahn und wir versuchten, eine Kugel über alle möglichen Hindernisse zu transportieren. Als es dann schon Abend wurde, machten wir draußen ein Lagerfeuer. Die Kinder sammelten Stöcke und umwickelten sie mit einem Brotteig, den wir im Feuer dann grillten und aßen.

Wir machten auch eine Zimmer-Challenge: Wer hat das sauberste und aufgeräumteste Zimmer? Am Donnerstag machten wir ein besonderes Skirennen. Wir mussten als Team die gleiche Strecke zweimal fahren. Die Gruppe gewann, die zweimal eine ähnliche oder fast die gleiche Zeit fuhr. Je größer der Abstand zwischen Lauf 1 und Lauf 2 war, desto schlechter war der Platz. Beim Discoabend wurden die Sieger für beide Challenges verkündet. Die Gruppe von Frau Mitterbauer gewann das Skirennen und die Gruppe Emir, Arda, Yüksel, Mert, Salih gewann die Zimmer-Challenge. Anschließend hörten wir verschiedene Musikarten und die meisten tanzten.

Wir haben sehr viel gelernt und würden so eine Woche auf jeden Fall wieder machen.



## Wintersportwoche der 2. Klassen. Teil 2

Vom 21.03. bis 25.03.2022 war die 2e Teil der „spätesten Wintersportwoche aller Zeiten“. Diese war so spät, dass sie auch die erste Wintersportwoche war, die tatsächlich im Frühling stattfand. Corona machts möglich. Der Schnee im Skigebiet am Glungezer hat aber noch gut gepasst. Untergebracht im Haus Gufl hatten wir eine schöne und abwechslungsreiche Woche, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

**Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmal sehr herzlich bei Frau Geiger für die Organisation und die Leitung.**

### Rodeln



Wir waren in der Skiwoche auch rodeln! Frau Geiger und Frau Mitterbauer haben alles erklärt. Auf der Rodelbahn hat es sehr viel Spaß gemacht. Ich war mit Salih zusammen auf einer Rodel. Wir sind fast vom Berg gefallen. Die Rodelpiste war gleich wie die rote Piste. Wir haben bei den Kurven gedriftet. Es war sehnhhrrrrrrrrrrrrr geil! (von Baris Ünlü)



### Teambuilding

(Arjen Ad)

Unsere Aufgabe war es, eine funktionierende Kugelbahn zu bauen, die eine Kurve, einen Tunnel und eine Rampe hat. Für mich war das eine schwere Aufgabe, obwohl ich am Anfang gedacht hatte, dass es sehr leicht sein würde. Zuerst konnte niemand arbeiten und alles war einfach schlecht. Ich sah, dass ohne Teamwork nichts funktionierte und deswegen berief ich sozusagen ein "Team-Meeting" ein. Als jeder zusammen war, sagte ich ihnen, dass wir ohne Teamwork nichts sind. Danach hatten wir alle einen Job. Ich und noch zwei Freunde waren zuständig für den Tunnel

und das Ende. Drei weitere bauten die Kurve, die Rampe und die Brücke. Der Rest machte entweder die Strecke oder half den anderen. Erst dann konnten wir arbeiten, alle halfen zusammen. Nach 30 Minuten wurden wir fertig. Danach nahm Tobi die Kugel und schmiss sie als Erster runter. Es ging gut, aber weil die Kugel nicht schnell genug rollte, konnte sie die Rampe nicht überqueren. So mussten wir eine neue Rampe bauen. Dann schmiss Tobi den Ball wieder und diesmal ging er schneller. Es ging volle gut und die Kugel kam ins Ziel. Jeder war danach zufrieden.

## Skifahren bei den Anfänger:innen

In der Skiwoche habe ich gelernt, wie man auf Ski steht und sich bewegt.

Dann habe ich gelernt, wie man in der Pizzaschnitte-Position steht.

Danach habe ich gelernt, wie man stoppt - in der Pizzaschnitte-Position.

Am nächsten Tag habe ich gelernt, wie man hinunterfährt in der Pizzaschnitte-Position.

Am dritten Tag habe ich gelernt, wie man

Kurven mit den Ski fährt.

Ich habe auch gelernt, wie man mit dem Lift fährt.

Am Anfang war es schwierig. Ich konnte nicht meine Schuhe anziehen. Aber ich wurde immer besser.

Es war sehr gut. Ich habe Skifahren gelernt und es hat mir viel Spaß gemacht.  
(von Aleksa Paradanin)



## Skifahren in der Profi- und Fortgeschrittenen-Gruppe:

**Fortgeschrittenen-Gruppe:** Ich habe mich sehr gut gefühlt, auf Skiern zu stehen. Wir mussten zum Haus runterfahren und da fuhren fast alle noch in Pizzaschnitte, weil sie es noch nicht so gut konnten. Am nächsten Tag konnten wir es schon besser, weil wir es ein bisschen besser gelernt haben. Nun können wir fast alle schon parallel fahren.

Die Gesellschaft in der Gruppe war gut und wir verstanden uns alle.

Aber wir mussten öfters kurz warten, weil jemand hinfiel.

Wir fuhren immer die blaue und rote Piste.

Wir machten am Donnerstag mit allen Gruppen ein Rennen. Das ging so: Man musste eine Strecke fahren und dann nochmal die selbe Strecke und dabei die genau gleiche Zeit erreichen. (Laurin Achleitner)

**Profi-Gruppe:** Wir waren nicht so viele Leute, aber es war cool. Wir fuhren immer lange Strecken.

In der Gruppe waren alle nett und sympathisch und unser Lehrer (Herr Erlicher) war auch nett und er war richtig gut im Skifahren.

Wir fuhren oft die rote Piste und auch mal die schwarze. (Matteo Dampf)

# Theater in Telfs



Es war April, als uns Frau Wildauer und Herr Elsner mit dem Besuch einer Theateraufführung in Telfs überraschten. Nach einigen Tagen war es so weit, wir fuhren mit einem Bus nach Telfs. Wir kamen in dem Dorf an, alle waren neugierig. Eine erwachsene Person sagte, dass das Märchen „Rotkäppchen und die sieben Zwerge“ hieß.

Es begann und es wurde getanzt, gelacht und gesungen. Aber leider war Rotkäppchen genervt, weil es das Einmaleins nicht konnte. Nach der Aufführung konnte, wer wollte, noch Fotos machen. Mit dem Bus kehrten wir nach Innsbruck zurück und um 12:40 Uhr wurden wir nach einem langen Tag entlassen. Jeder war zwar müde, aber dafür hat es sich gelohnt.

PS: Ich werde dieses coole Erlebnis nie vergessen. (Amina 2d)



Endlich wieder gemeinsam unterwegs ..

## NATOPIA-Projekt in Obernberg

Im Mai fuhren wir mit der gesamten Klasse nach Obernberg zu einem Projekttag von NATOPIA. Mit dem Zug fuhren wir nach Steinach, dort stiegen wir in einen Bus um. In Obernberg holten uns die Männer von NATOPIA ab. Wir



spazierten dann über eine große Wiese zu einer Bank. Anschließend wurde uns die Umgebung gezeigt. In einem Teich sahen wir Frosch-Babys. Danach spielten wir Spiele. Wir sollten auch an Blumen riechen, die wirklich nach Pisse rochen. Nach den Pipi-Blümchen machten wir weiter mit Erkundungen. Wir bekamen Lupen, Netze und Becher mit Lupen. Da mussten wir die Tiere, die wir fingen, hineintun. Wir fingen Schmet-



terlinge und andere Insekten und beobachteten diese mit den Lupenbechern. Tobi und sein Papa hielten eine Spinne. Sein Papa ekelte sich, aber Tobi gefiel es. Beren und Tobi fingen noch eine kleine Heuschrecke. Wir sahen dann einen Käfer, der springen kann, wenn er auf dem Rücken liegt, um wieder richtig her-

um zu landen. Später kühlten wir uns im Wasser ab. Wir bekamen einen Pinsel und eine kleine Schüssel und ein Sieb. Damit fischten wir Tiere aus dem Bach, schauten sie unter einem Mikroskop an und redeten darüber. Wir fingen sogar einen Strudelwurm. Der Leiter erklärte uns, dass sich der Strudelwurm vollständig regenerieren kann, wenn er geteilt wird. Im Wasser sahen wir noch Eintagsfliegenlarven, die wir auch unter dem Mikroskop beobachteten. Das sah spannend aus.

Am Ende gingen wir wieder zur Bushaltestelle, wo wir eine Stunde auf den Bus warten mussten. Mit dem Bus fuhren wir zum Bahnhof und dann mit dem Zug wieder zurück. Alles machte viel Spaß und es war sehr schön.

(von Melike, Tobi, Fatma und Nil)

## Natur entdecken mit Natopia!

In diesem Schuljahr machten wir zwei Ausflüge mit dem Verein Natopia. Im April fuhren wir nach Völs zu den Inn-Auen und erfuhren viel über die Natur und die Tierwelt dort.

Wir bauten selbst einen Fluss und konnten austesten, welche Kraft das Wasser hat, wenn es durchfließt. Wir simulierten sogar ein Hochwasser. Das hat wirklich Spaß gemacht und am Ende durften wir noch Osterhasen im Wald suchen. Danke Frau Geiger!

Am 20. Mai fuhr die 2f mit dem Zug und mit dem Bus nach Obernberg. Dort angekommen, ging die 2f noch ein Stückchen zu Fuß, zu einem Schutzgebiet in Obernberg. Dort trafen wir die Mitarbeiter von Natopia Daniel, Magnus und Klaus. Wir spazierten mit ihnen zu einem Bach, wo wir Froscheier und Kaulquappen sehen konnten.

Wir fingen sehr schöne Schmetterlinge und sahen verschiedenste Spinnenarten

Dort spielten wir ein Seilspiel, es machte viel Spaß. Dann entdeckte Jessica zufällig einen Frosch, der im Gras herumhüpfte. Daniel fing den Frosch und zeigte ihn uns. Wir durften ihm sehr nah in die Augen schauen, es war fast schon gruselig. Danach ging unsere Klasse zu einem Sitzplatz und wir aßen unsere Jause. Nach der Pause spazierten wir zu einem Baum, wo es sehr schattig war. Da bekamen wir eine Aufgabe, wir sollten verschiedene Insekten fangen. Das war sehr spannend!

**(Andjelija, Maya, Jihan, Leni, Julia, 2f)**



## 7 Tage im Juni - Vorhang auf: 2f

Danke an Nik,  
der uns sehr viel gezeigt  
und gelernt hat!  
(Luca, Nathan, Irakli, Valen)



## Schwimmtage 2e und 3f

Im Mai begannen wir in der Lerninsel die Arbeit an unserem Theaterprojekt. Frau Geiger und Frau Mitterbauer stellten uns Nik vor, einen echten Schauspieler.

Nik spielte ein paar Spiele mit uns, danach lasen wir die kurze Story "7 Tage im Juni". Er schlug uns vor, das Ganze in ein Theater zu verwandeln, also begannen wir. Wir hatten genügend Zeit, also konnte auch jeder seine Rolle für das Stück vorbereiten. Den meisten Personen gefiel es sehr gut, es hatte alles, was eine Geschichte ausmacht. Die Kinder der 2f kreierte wunderschöne Requisiten, von Geldscheinen bis zu Kleidungsstücken und alle gaben sich wirklich sehr viel Mühe und es war auch nicht umsonst. Das Theater sah wirklich gut aus. Hinter den Kulissen gab sich die Klasse nicht weniger Mühe als beim Vorspielen. Über einen Monat strengte sich die 2f an, damit die ganze Schule sehen konnte, was für eine gute Teamarbeit die 2f geleistet hat.

Das Vorspiel war ein Erfolg, dafür lobte der Direktor uns und lud uns zu zwei Kugeln Eis ein. Wir sind sehr froh darüber, dieses Projekt gemacht zu haben!

**An zwei Mittwochen im Mai machten die 2e und die 2f Schwimmtage im Tivoli.** Nachdem sich alle umgezogen hatten, kamen unsere TrainerInnen und wir starteten mit einer Aufwärmübung, wo wir ein bisschen herumliefen und Hampel-männer machten, aber noch nichts im Wasser. Fast alle mochten das nicht. Als wir endlich ins Wasser hüpfen, wurden wir in Gruppen eingeteilt: es gab Orange (Anfänger Gruppe), Gelb (mittlere Gruppe) und Grün (Profi Gruppe). Die orange Gruppe machte viele Übungen, um sich an das Wasser zu gewöhnen. Die gelbe Gruppe lernte am Anfang Brust-Schwimmen und Tauchen. Die grüne Gruppe sprang am Anfang ins Wasser und schwamm mit Schwimmbrettern. Da hatten wir sehr viel Spaß! Ein paar Leute gingen dann zu den Sprungbrettern und sprangen vom Ein-Meter-Brett. Danach ging die Profi Gruppe zum Wettbewerbs-Becken und lernte den Köpfler, was leider für eine Schülerin nicht ganz schmerzfrei blieb. Aber nachdem sie eine Pause gemacht hatte, kam sie stark wieder zurück. Jeder hatte Spaß!

## Erster Schwimmtag

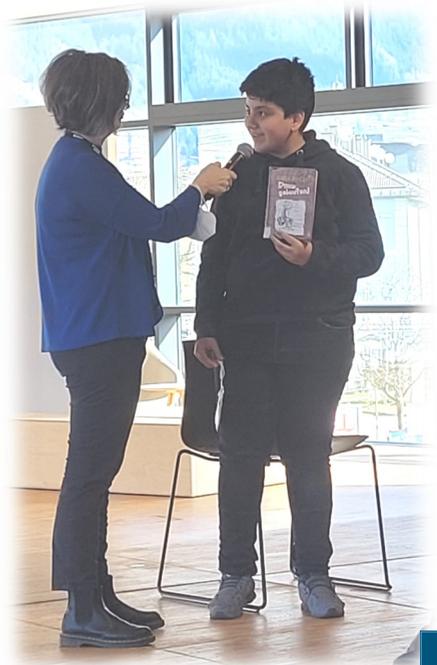
Am 8 Juni 2022 war unser erster Schwimmtag in diesem Jahr im Freibad Tivoli. Nach dem Umziehen gings los. Als unsere Schwimmlehrerinnen und Schwimmlehrer da waren, wärmten wir uns auf, indem wir durchs ganze Freibad liefen. Ich fiel natürlich wieder als Erste im Babybecken hin und Lois als Zweite. Nach ca. 15 Minuten gingen wir ins Wasser und fingen mit leichten Übungen an, die dann immer etwas schwerer wurden. Schlussendlich durften wir dann frei schwimmen. (von Leonie Reitmeir)

## Stadtbibliothek

Ich habe in der Stadtbibliothek gelernt, wie man einfach Bücher finden kann. Ich habe auch erfahren, dass man in der Stadtbibliothek Hausübungen machen und lernen kann, wenn es zu Hause zu laut ist. Dann sind wir hinaufgegangen in den Bereich für Kinder und Jugendliche. Da waren viele Spiele, Uno zum Beispiel.

Daraufhin mussten wir ein Buch nehmen und lesen. Ich habe mir einen Manga genommen. Das Buch war gut, mir hat es gefallen. Dann sind wir in einen Saal gegangen, wo wir darüber sprachen, was wir gelesen haben. Dazu wurde jeder auf der Bühne interviewt.

(von Aleksa Paradanin)



## Zukunft Tirol Wimmelbild



Im neuen Park an der Messe steht seit Juni ein großes Wimmelbild, welches versucht, die Zukunft Tirols dystopisch und utopisch widerzuspiegeln.

Die Mädchen der 2. Klassen sind im Sportunterricht in 50 Minuten die 4km von der Schule bis zur Messe gejoggt und haben gezeigt, was in ihnen steckt. Bevor ein kleiner Regenguss uns zum Nachhausegehen zwang, betrachteten wir aber noch das Bild, um herauszufinden, welche Sportarten wir in Zukunft in Tirol noch ausüben können.

Ein kleineres Wimmelbild finden wir nun auch in der Schule und Lehrpersonen sowie Schüler:innen sind herzlich eingeladen, dort mitzuarbeiten.

**Ich seh, ich seh,  
was du nicht siehst**



# Jongliersäckchen für den Sportunterricht

Im Zuge des Werkunterrichts hat **Frau Gruber** mit uns Schülerinnen und Schülern Jongliersäckchen für den Sportunterricht genäht.

Bei der Überreichung der Jongliersäckchen im Sportunterricht haben wir, die Mädels der 3. Klassen, unser Bestes gegeben.

Frau Geiger konnten wir natürlich nicht übertreffen!

**Vielen Dank dafür!**



Mir hat die Milchfabrik sehr gut gefallen. Ich habe viele neue Sachen gelernt und gesehen. Valeriya 3d

Die Frau war sehr nett, sie hat uns alle Infos gegeben und wir haben ein Geschenk bekommen. Die Zugfahrt war auch sehr chillig. Hümeyra 3e

Ich fand das Hochregal am interessantesten, obwohl ich Höhenangst habe. Joel 3e

Danke für die perfekte Organisation an Frau Benedik!!



Sehr leckeres Essen und ich habe mir eine Wasserpistole gekauft. Marcel 3e

In der Fabrik der Tirol Milch fand ich sehr interessant zu sehen, wie die Produkte gemacht werden, zum Beispiel der Käse. Aber auch die Roboter waren faszinierend, denn die arbeiten von selbst. Die Frau war sehr nett und sie erklärte alles sehr gut. Am besten hat mir die "Schnitzeljagd" gefallen, denn Wörgl ist sehr interessant. Emily 3e

Ich habe neue Sachen gelernt, die ich zuvor nicht gewusst hatte. Die Stadt Wörgl war richtig schön, ich war nie zuvor dort. Munira 3d

Da ist die Rohmilch drin. In einen Milchlasten passen 27 000 Liter Milch

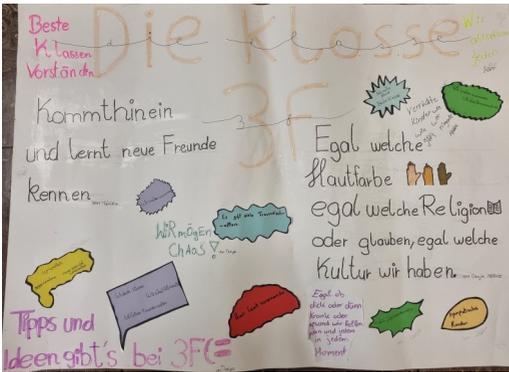


Es war auch interessant zu sehen, wie Milchprodukte gemacht werden. Valentina, 3d

Ich fand den Ausflug nach Wörgl cool. Mir hat die "Schnitzeljagd" gut gefallen, weil wir alleine sein konnten. Die Führung war für mich eher langweilig, da ich mich für so etwas nicht interessiere. Das Essen war gut. Misheel 3e

Das Buffet war das Beste! Außerdem war die Führung sehr cool. Der Käse war sehr lecker und in der Stadt hat es Spaß gemacht, Verschiedenes zu suchen. Ibrahim 3d

## 3F Rap



**Multikulturell:** Viele Kulturen treffen in unserer Schule aufeinander. Bei einem Projekt mit der 3f konnte sich die Klasse überlegen, wo ihre Stärken liegen und was die einzelnen Kinder ausmacht, sie aber auch verbindet.

Es kamen zwei richtig tolle Plakate dabei heraus – und ein Rap, den die Schüler:innen den Lehrpersonen und dem Herrn Direktor präsentierten. Einmal mehr wurde gezeigt, wie toll, kreativ und vielfältig unsere Schülerschaft ist.

Ayo - wir sind die 3f,  
Die Girls der Klasse machen einen Mädchentreff.  
Jeden Tag gibt's bei uns Schlägerei,  
Ganz genauso immer auch Clownerei.  
Angi kann alles von A-Z,  
Kaan sitzt neben ihr, oh wie nett.  
Hibaq tut so, als wär sie Arda's Mutter,  
Und das mag genau Frau Huter.  
Elizabeth und Haitam sind ein gutes Paar,  
Und von den beiden ist Haitam der Gangsta.  
Issra kann gut mit Lehrern diskutieren,  
Und dazu auch viele Sachen riskieren.  
Mohamed ist der bekannteste Checho,  
Gebt ihm dafür doch ein Abo.  
Samu, Kathi und der Matze,  
Sind die Tiroler aus der Klasse  
Mani und Dani,  
machen mal sehr viel Money.  
Alper wirft täglich einen Yo-Yo,  
und sein Traumjob ist in Tokio.  
Helena hat einen mega Drip,  
Dazu noch einen guten Haarschnitt.  
Zaidan kann sehr gut Englisch,  
Und sitzt am liebsten auf dem Tisch.  
Djina pflegt gern ihre Nägel,  
und trifft in Bowling alle Kegel.  
Tuana liebt Anime und Mangas,  
Und trägt sehr gerne Adidas.  
Merve kaut sehr gerne Kaugummi,  
in ihren Haaren mag sie lieber Haargummi.  
Dunja ist die netteste aus der Klasse,  
und mit Asude chillt sie auf der Terrasse.  
...Das war's mit der allerbesten Klasse.

# Turnunterricht mal anders!



## Skaten

Im Rahmen des Schulsportservices hatten die Schülerinnen der 4. Klassen die Möglichkeit, Skaten von echten Profis zu lernen. Mit guten Tipps und dem Spaß am Sport im Fokus, standen uns Nate und Flo aus der Skatehalle Innsbruck zur Seite. Die Motivation und der Mut der Mädels waren riesig und die Helme schützten sie bei waghalsigen Tricks!

Wir hoffen, dass die Begeisterung fürs Skaten noch lange anhält und ihr noch viele coole Moves auf den Brettern wagt.

## Selbstverteidigung

Am Anfang des Jahres bekamen die Mädels der 4. Klassen die Gelegenheit, einen ganzen Schultag lang an einem Selbstverteidigungskurs im „Judozentrum Innsbruck“ teilzunehmen. Sie lernten dort, sich sowohl körperlich als auch sprachlich zu behaupten.

Ihr habt euch dabei wacker "geschlagen" und wir wünschen euch eine selbstbewusste Zukunft! Eure Sportlerinnen Fr. Rieger und Fr. Kohl



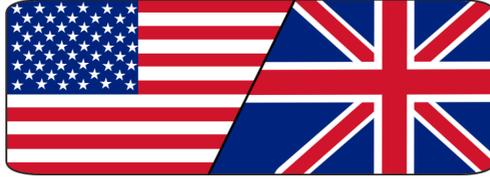
## MS O-Dorf on stage



Unsere AHS Englischgruppe der 4. Klassen konnte in diesem Schuljahr etwas Tolles an Land ziehen. Das „Vienna’s English Theatre“ bietet Theater-Workshops für Schulen an und für uns übernahm das Bildungsministerium die Kosten. Nach dem gemeinsamen Lesen, Verteilen der Rollen und Sammeln der Utensilien und Kostüme war es dann im November soweit. David Taylor, professioneller Schauspieler und Mitarbeiter des English Theatre, erzählte von seiner Karriere, brachte uns ordentlich zum Lachen und gestaltete gemeinsam mit den Schüler:innen die einzelnen Szenen des Theaterstücks "Uncle Bill's Will". Es war ein gelungener und sehr lustiger Vormittag, an dem ausschließlich Englisch gesprochen wurde.



# The importance of learning English



## English - The language of international communication

English is a language which is spoken by around 1.13 billion people on this planet. It is one of the most common languages along with Mandarin and Hindi and it gives you the opportunity to speak with people all around the world, which is pretty convenient. You can literally communicate with almost anyone from any existing country. It is also the language of science and tourism.

Companies are becoming more international and there are many jobs where English is listed as an essential skill, so if you want to get paid well or get a better job, don't hesitate to improve your English and use all the opportunities you get.

## Media and different cultures

As you all know, many of the world's top media like books, films and songs are produced and published in English. Therefore, you'll have access to an even greater entertainment, because you'll experience the official and original versions of them. You won't need any subtitles or translations anymore. All those annoying things won't be able to get in your way, isn't that cool? Not to mention the fact that you'll be able to grow as a person because of the knowledge you gain from the literature of different countries. You'll learn about values, habits and the way of life in cultures that are different from yours.

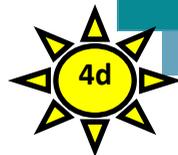
## My personal thoughts and experiences

I believe that English is something special. To be honest, I'd rather speak English than German for example. It's boring to speak the same language for hours. That's why English is some kind of a change of pace that makes me feel better. It's also one of many reasons why English is actually my favourite subject. I can't relate to people who are hating on this language.

I hope that I was able to convince you that English is an important language.

*Written by Sergin Polat – 4d*

# Rückblick: Klasse 4d



Hey, ich bin Emma aus der 4d und möchte euch etwas über meine Klasse erzählen, in der ich vier Jahre verbringen durfte.

Die letzten vier Jahre waren sehr aufregend. Schon seit der ersten Klasse haben sich fast alle gut verstanden. Wir haben uns in dieser Zeit ziemlich verändert, sowohl äußerlich als auch innerlich. Aber das ist gut so, denn Veränderungen sind okay, solange es nicht in die falsche Richtung geht.

Es hat natürlich auch manchmal Streit in der Klasse gegeben, aber wir haben uns immer wieder gegenseitig verziehen. Mit der Zeit haben wir uns alle besser kennengelernt. Viele haben neue Freundschaften geschlossen. Im letzten Schuljahr haben Jugendliche von der Deutsch-Förderklasse zu uns gewechselt. Wir haben sie so akzeptiert, wie sie sind und haben sie sofort in unsere Herzen geschlossen.

Wir sind mehr als nur eine Klasse, wir sind eine Familie geworden. In schwierigen Situationen haben wir stets zueinander gehalten, egal, was auf uns zukam. Es gab viele Stunden, wo wir gelacht und herumgealbert haben. Die Erinnerungen an die Zeit, die wir miteinander verbracht haben, sind für uns alle sehr wertvoll.

Ich erinnere mich noch an die „Bauernhof-Woche“, als wir fünf Tage lang mit Herrn Ehrlicher, Frau Burger und Frau Spahic auf einem Bauernhof verbringen durften. Ein paar von uns konnten sich diesen Ausflug nicht leisten, deshalb schlossen wir uns mit den Parallelklassen zusammen. Bei diesem Ausflug gab es sehr viel Gelächter und schöne Momente, an die wir uns gerne erinnern. Ich weiß zum Beispiel bis heute noch, als wir Mädchen die Jungs gezwungen haben, in unsere Zimmer zu kommen, um sie für eine Modeshow umzustylen. Am Ende haben wir noch einen Tanzwettbewerb veranstaltet, wo die Schülerinnen und Schüler im Finale gegeneinander antreten mussten. Ratet mal, wer gewonnen hat: ein Junge aus der 4e (Die meisten wissen wohl, wer gemeint ist!) Das hätten wir alle wirklich nicht erwartet, aber er hat sich echt bemüht! Auf sein tolles Make-up und seine schönen Klamotten waren viele Mädchen richtig neidisch. Zum Glück bleiben uns diese wunderbaren Erinnerungen. Ich weiß, viele von euch werden sich später noch darüber Gedanken machen und vielleicht ein paar Tränchen vergießen.

Man soll die Zeit miteinander genießen, solange man es kann. Nun trennen sich unsere Wege. Ich wünsche euch allen viel Erfolg und Glück auf eurem weiteren Lebensweg!

Falls es euch noch keiner gesagt hat: Ich bin so stolz auf uns und was wir erreicht haben!

Ich werde jeden einzelnen von euch so sehr vermissen! Passt auf euch auf!

*Eure Emma, Klasse 4d*

4e

tolle Klassengemeinschaft  
Fr.Schwaighofer - beste Klassenvorständin  
Schöne letzte vier Jahre  
Auf Wiedersehen

Jonas

## Erinnerungen



Die 4 Jahre an der MS Olympisches Dorf waren sehr toll, aber auch schnell vorüber. Meine schönsten Erinnerungen aus dieser Zeit habe ich von den Ausflügen. Dabei hatten wir immer Spaß, haben gelacht oder auch geweint und manchmal standen wir im Regen. Einer der Ausflüge war der Kletterpark im Stubaital. Dort mussten wir an einem Seil gesichert hinunterschlittern und bekamen einen Adrenalinkick.

Mubarik

4e  
Wundervolle Klasse  
Klassenkameraden sehr lustig  
Werde die Zeiten vermissen  
Auf -Wiedersehen!

Ilyan

133 ... das Quiz der Polizei ... Herzliche Gratulation zum 1. Preis



## Wandertag: Telfer Wiesen

Unseren ersten Projekttag verbrachten wir, die Klasse 4d, im schönen Stubaital. Hier entstand auch unser großartiges Klassenfoto! Nach etwa eineinhalb Stunden erreichten wir unser Ziel und wurden herzlich empfangen. Bei kühlen Getränken, Ballspielen und netten Gesprächen genossen wir die Zeit im Garten des Alpengasthauses auf rund 1190 m Seehöhe. Die letzten Meter auf unserem Rückweg nach Kreith waren sehr kurzweilig und kaum anstrengend, da der Weg nur mehr bergab ging. Einige von uns rannten um die Wette und hatten dabei sehr viel Spaß! Ausgepowert, aber trotzdem erholt, kamen wir beim Bahnhof in Kreith an und fuhren zurück nach Innsbruck. An diesen Tag werden wir uns bestimmt gerne erinnern. (die Klasse 4d)





Wir bedanken uns bei allen Lehrern und Lehrerinnen, vor allem aber bei unseren beiden Klassenvorständen, mit denen wir eine tolle und unvergessliche Zeit hatten. An diese schönen Jahre werden wir immer gerne zurückdenken. (Angelina, Kübra und Emma)

Damit ihr wisst, von wem die Rede ist ... ???

Herr Haas: sympathisch, gut drauf, cool, locker, humorvoll, sehr gut in Mathe-Physik-Chemie, zuverlässig, einfühlsam und respektvoll allen gegenüber.

Herr Sulik: motiviert, engagiert, immer schön gekleidet, humorvoll, lässig, gut gelaunt, einfühlsam, zuverlässig, witzig.



Urken, 4e

Lieber Herr Sulik,

das Schuljahr nähert sich langsam dem Ende und wir wollten uns bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie uns ein unglaubliches Jahr ermöglicht haben. Sie sind erst am Anfang dieses Schuljahres unser neuer Klassenvorstand geworden und trotzdem war es möglich, Sie mit dem gleichen Respekt zu empfangen, den wir auch dem „alten“ Klassenvorstand entgegengebracht haben. So etwas schafft nicht jede Lehrperson. Sie haben die Atmosphäre unserer Klasse positiv verändert, gleichzeitig haben Sie die Klassenordnung so angepasst, dass man sich in der Klasse wohlfühlen konnte. Dieses aufregende Schuljahr ist jedoch bald vorbei, weshalb wir uns bedauerlicherweise von Ihnen verabschieden müssen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute im Leben und hoffen, dass wir Sie bald wiedersehen.

## Ausflug zur Therme Erding bei München

Am Montag, 20. Juni, fuhren die 4e und die 4f nach München in die Erdinger Therme. Die zwei Stunden Hinfahrt vergingen wie im Flug, da selbst da schon viel gelacht wurde. Nach der Ankunft waren der Kassabesuch und das Umziehen schnell erledigt und nach einer kurzen Besprechung durfte man auch schon schwimmen. Wir nutzten das natürlich sofort aus und schwammen, rutschten und tauchten viel. Es gab sogar eine kleine Runde Schwimmgymnastik. Zwischendurch aßen und tranken wir auch mal etwas. Um halb sechs suchten wir die Kabinen auf, um uns für die Rückfahrt fertig zu machen. Während der Rückfahrt wurde berichtet, gestaunt, geblödet und gelacht. Der Ausflug war eine sehr tolle Erfahrung und es hat sich sehr gelohnt, nach Erding zu fahren.



Am 7.03 gab es eine großartige Aktion der **4f Klasse** mit **Frau Spahic**. Alle Schüler:innen der Schule bemalten ihren eigenen Handabdruck und schnitten ihn aus.



Alle Hände bildeten zusammen ein Friedenszeichen. Die Schule setzte so ein Zeichen für Frieden und Solidarität! Aus den Bildern verschiedenster Schulen formte Greenpeace ein großes Mosaik in Form einer Friedenstaube, das dann am 17. März mit einem Heißluftballon in den Himmel stieg.

**Hier seht ihr das tolle Ergebnis der MS Olympisches Dorf!**

## Lehrer:innen – Treffen

Seit diesem Jahr versuchen die Lehrpersonen, sich ab und an auch in ihrer Freizeit zu treffen, um sich auszutauschen und abseits des Schulalltags Zeit zu haben, sich kennenzulernen.

Wir trafen uns der Situation angepasst in der Natur, schauten, wer die **wildesten** Rodler:innen sind und fanden heraus, ob die genauesten Lehrpersonen auch die besten Minigolfer:innen sind.



Wir hatten nicht nur viel Spaß, sondern auch die eine oder andere Entwicklungsidee, die hoffentlich irgendwann Umsetzung finden wird.

Für das nächste Schuljahr haben wir schon einige Aktivitäten im Sinn, für exotische Ideen sind wir gerne offen!



# Erlebnispädagogik-Nachmittag für interessierte Lehrpersonen

An einem Nachmittag im Juni trafen sich einige Lehrpersonen, um gemeinsam in die Erlebnispädagogik einzutauchen und einmal Teilnehmer:innen sein zu können. Um für die Projektstage bestens vorbereitet zu sein, befassten sie sich mit Methoden, die die Teamfähigkeit stärken, Kommunikation fördern und ein spannendes Miteinander initiieren. Der Spaß kam nicht zu kurz, aber auch bei der Reflexion schlüpfen vielleicht einige in die Schuhe der Schüler:innen.



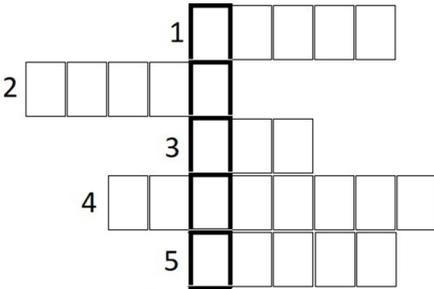
Ein großes Danke an  
Frau Geiger,  
Freu Rieger und  
Felix von der Schuso für die  
exzellente Vorbereitung  
und Moderation.

# Unterhaltung

## SUCHBILD



Im rechten Bild sind 8 Unterschiede zum linken. Kannst du alle finden? (Arjen)



### KREUZWORTRÄTSEL

- 1) Dieses Tier saugt Nektar und macht Honig.
- 2) Mitvergangenheit von „werden“
- 3) Dort liegt der Fluss „Tiber“.
- 4) Wir nutzen ... Zahlen.
- 5) Man schreibt darauf mit Kreide.

- 1) Was ist die deutsche Bedeutung von „time“ ?
- 2) Was legen Hühner?
- 3) Welches Tier hat Stacheln?
- 4) Welches Tier ist orange und hat Streifen?
- 5) Wie heißt eine bestimmte Eulenart?
- 6) Meine Finger haben vorne N...
- 7) Was braucht man zum Denken?

